

Paris am 16^{ten} Xbr 1841

Großherrschaftliche Gnade & Beweise.

2121.

Wie in der letzten Nummer Ihres Journals unsere Anzeige
in Bayreuth'scher Zeit zu bringen, habe ich in Wien der selben
seit beginnendem Januar 1842, durch das Haus Frankel & Mertz
für Sie kommen zu lassen. — Schreiben Sie mir daher, von
welcher Zeit an, Ihre Zeitschrift wiederum durch Adolph Haus & Avenarius
für Sie direkt besorgen Sie mit Frankel & Mertz
zu besorgen, ob sich demnach kein Hindernis
aus Mangel —

Zeit langer Zeit habe ich Ihr Journal immer besalzen;
zuweilen erhielt ich nein Nummern, zuweilen
zwei, zuweilen drei — manuskript besalzen.

Möge Ihnen dieselbe in unserer Sammlung
Lieber, die ich mit Beginn des beginnenden
Jahres zu besalzen in Wien habe.

Wegen die beyor ist flink Madam Schumann
mein beyor Curysstellungen und

besalzen Sie in freundschaftlicher Erinnerung

Ihre
Dr. Wastner

Mus. Schu. 133



Frankfurt am Main 1833

151

Frankfurt am Main

Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die Ehre habe, Sie
 zu den Mitgliedern
 der Gesellschaft
 zu ernennen.
 Ich bitte Sie,
 wenn Sie
 die Ehre
 haben, mich
 zu beehren,
 mich
 zu besuchen.
 Ich bin,
 mit
 Hochachtung,
 Ihr
 ergebener
 Diener,
 [Name]

[Signature]
 [Name]
 [Title]



Mus. Sch. 133